

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1964-08-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Kantonsspital, Zimmer A75
Zürich

20. August 1964

Lieber Baron, -

seien Sie sehr bedankt für Ihren freundlichen Brief, wie für die schnelle Erfüllung meiner Bitte, Annettli's Buch betreffend.

Heute nun nahe ich mit einem neuen "Anliegen": Möchten Sie, bitte, veranlassen, dass man mir eine T.M.-Gesamtausgabe - in Leder - zum Buchhändlerpreis übermache. Die Sendung geht am besten nach Kilchberg.

Von mir gibt es noch immer nicht viel Erfreuliches zu berichten. Zwar arbeite ich pausenlos, und zwar ist die operierte Hüfte in befriedigendem Zustand, dafür haben sich aber im Knie und Fuss Komplikationen eingestellt, die irgend einer Gesamtheilung auf Monate hinaus im Weg stehen werden und sehr schmerzhaft sind. Trost bietet allein die Weltpolitik. So herrliche Zeiten, wie die bevorstehenden, vermochte selbst Wilhelm II uns nie zu verheissen.

Nehmen Sie herzliche Grüsse
von immer Ihrer

PS. Den "Gesammelten Werken" bitte ich die Rechnung beizulegen.



W. 1221 I
P2. IIIV-OS